

Ausgabe 2|2025

- 4 Spielend lernen mit Technik
- 6 Pier 22 beschildert
- 12 Einhausung Schwamendingen
- 16 Regale für das Germanische Nationalmuseum

FORSTER FF

aktuell

Das Magazin für MitarbeiterInnen und GeschäftspartnerInnen der Unternehmensgruppe Forster



**Koralmbahn:
Highspeed, aber leise ...** Seite 8 – 9

AUS ERSTER HAND

Liebe Leserinnen und Leser,

Fortschritt kann man sehen – und manchmal auch hören. Oder besser gesagt: nicht mehr hören. Mit der neuen Koralm bahn und der Einhausung Schwamendingen zeigen zwei außergewöhnliche Projekte, wie innovative Technik Lebensqualität schafft.

Besonders stolz sind wir darauf, mit unseren Lärmschutzsystemen einen Beitrag zur Koralm bahn zu leisten – einem der bedeutendsten Bahnprojekte Österreichs. Wenn am 14. Dezember die neue Hochleistungsstrecke zwischen Graz und Klagenfurt offiziell eröffnet wird, rückt nicht nur das Land enger zusammen, sondern es wird auch leiser: Unsere FONOCON-Lärmschutzwände sorgen entlang der Trasse für Ruhe und Lebensqualität in den Anrainergemeinden.

Ebenso beeindruckend zeigt die Einhausung Schwamendingen nahe Zürich, wie sich Verkehr in Lebensraum verwandeln kann – über der stark befahrenen A1 entstand eine grüne Parklandschaft, während unsere Signalmittel unter der Erde den Verkehr sicher leiten.

Beide Projekte stehen stellvertretend für das, was Forster ausmacht: technische Präzision, Verlässlichkeit und ein klares Bekenntnis zur Verantwortung gegenüber Mensch und Umwelt. Dafür möchten wir uns bei allen bedanken, die diesen Weg mit uns gehen – bei unseren Kundinnen und Kunden, Partnern und vor allem unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Wie in den vergangenen Jahren verzichten wir auf Weihnachtsgeschenke und unterstützen stattdessen einen sozialen Zweck. Unsere diesjährige Spende geht an MOKI NÖ – Mobile Kinderkrankenpflege in Niederösterreich, die Familien mit schwer kranken Kindern wertvolle Hilfe und Entlastung bietet.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2026!



Pamela Forster
Geschäftsführerin Forster Holding GmbH



Dipl.-Ing. (FH) Andreas Grader, MSc MBA
Geschäftsführer
Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH
Forster Metallbau Gesellschaft m.b.H.
Forster Industrietechnik GmbH



ÜBERBLICK

GUTE NACHRICHTEN

Neues von und über Forster 3

DRUCKTECHNIK

- Smarte Bedieneinheit für Berbel 4
- Folientastatur für Cubilog
- Lernspielzeug 4
- Langlebige Werbetafeln 5

OBJEKTBESCHILDERUNG

- Freizeitareal PIER 22
beschildert 6

Orientierung im Kinder- betreuungszentrum Gießhübl 7

LÄRMSCHUTZ

Lärmschutz für die Koralm- bahn 8 – 9

INTERN

Forster investiert in die Zukunft 10 – 11

VERKEHRSTECHNIK

Einhausung Schwamend- dingen 12 – 13

Beschilderung Ecoforum

Wiener Neudorf 14

Modernes Leitsystem für die Wachau 15

REGALSYSTEME

Germanisches National- museum Nürnberg 16

Volksschule Bludenz-Mitte 17

INTERN

Personalinformationen 18

Sport & Freizeit 19

TRIGOS NÖ gewonnen!

Am 15. September 2025 fand die Verleihung des TRIGOS Niederösterreich auf der Schallaburg in Melk statt – und voller Stolz dürfen wir verkünden: Forster wurde mit dem TRIGOS NÖ in der Kategorie Klimaschutz ausgezeichnet!



Der TRIGOS Niederösterreich ist eine der wichtigsten Auszeichnungen für Unternehmen, die mit innovativen und verantwortungsvollen Projekten einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten. Eingereicht haben wir das Projekt „Energieintensiver Prozess der chromfreien Vorbehandlung und der Pulverbeschichtung ohne fossile Energieträger“. Hierfür wurde eine Energiezentrale beim Werk in St. Peter/Au errichtet. Wir sind stolz auf diese Auszeichnung und auf unseren aktiven Beitrag zur Nachhaltigkeit. Ein besonderer Dank gilt dem gesamten Projektteam, das diesen Erfolg möglich gemacht hat.

Dieses Projekt (Forster Energiezentrale) wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Transformation der Wirtschaft“ durchgeführt.



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



NACHHALTIGKEITSBERICHT

Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit

Mit der Veröffentlichung unseres Nachhaltigkeitsberichtes sind wir eines der ersten Unternehmen, die nach den neuen Anforderungen der **Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)** berichten.



Dieser jährliche Bericht dokumentiert, wie wir Energie sparen, CO2 reduzieren und Ressourcen schonen. Denn Nachhaltigkeit ist für uns kein Schlagwort, sondern gelebte Haltung.

Save the date:

TAG DER OFFENEN TÜR
19. SEPTEMBER 2026

Anlässlich unseres **70-jährigen Firmenjubiläums** an unserem Standort in Waidhofen an der Ybbs.



Messe-Rückblick:

Kommunalmesse Klagenfurt:

250 Aussteller trafen auf über 7.000 Entscheider und Anwender aus Österreichs Gemeinden, um sich mit ihnen über die Themen Digitalisierung, Infrastruktur und kommunale Innovation auszutauschen.

Vielen Dank für Ihren Besuch auf den Messen – wir freuen uns immer wieder über die vielen interessanten Gespräche!

Messe-Vorschau:

Besuchen Sie uns im Frühjahr 2026 auf folgenden Messen:

Karrieretag HTL Waidhofen/Ybbs

– Zahlreiche Firmen stellen sich den jungen Technikerinnen und Technikern als möglicher zukünftiger Arbeitgeber vor.
Datum: 4. März 2026
Ort: Sporthalle Waidhofen/Ybbs
htly.at

SITEM

– Fachmesse für Museen, kulturelle Einrichtungen und Tourismusstandorte.
Ausstellungsschwerpunkt: Regalsysteme
Datum: 25. – 26. März 2026
Ort: Carrousel du Louvre, Paris
sitem.fr

Karriere Clubbing:

„Lehre zum Anfassen“ hieß es für viele interessierte Schülerinnen und Schüler, die sich über die vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in der Region informierten.

Cultura Suisse

– Fachmesse für Museen, Denkmalpflege und Kulturgüter.
Ausstellungsschwerpunkt: Regalsysteme
Datum: 25. – 27. März 2026
Ort: Zürich
cultura-suisse.ch

Marketing Wien

– Fachmesse für haptische Werbung und visuelle Kommunikation.
Ausstellungsschwerpunkt: Werbetechnik
Datum: 14. April 2026
Ort: Hofburg Wien
markeding.at

Impressum:

Eigentümer und Verleger:
Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH

... Redaktion:
Silvia Mairhofer

... Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Daniel Obermüller,
Elias Huber,
Pamela Müller-Guttenbrunn,
Johanna Mairhofer.

... Fotos:
Forster Archiv,
© ÖBB (Titelseite, S. 8),
© Cubilog (S. 4),
© Niederösterreich Werbung/
Gerald Demolsky (S. 5),
© Berbel (S. 5),
© Chaosamran_Studio /
stock.adobe.com (S. 10-11),
© IDOL'foto /
stock.adobe.com (S. 11),
© ASTRA (S. 12),
... Druck: Gugler GmbH

CUBILOG

Spielend lernen mit Technik

Spannend, wo Forster-Folientastaturen überall zum Einsatz kommen! Ein besonders kreatives Beispiel ist das Projekt „Sense Cube“ des österreichischen Startups *Cubilog*.

Das junge Unternehmen *Cubilog* verbindet die analoge und die digitale Welt auf pädagogisch wertvolle Weise. Im Zusammenspiel von interaktiven eBooks und den sogenannten Sense Cubes werden Kinder ab fünf Jahren dazu angeregt, Geschichten nicht nur zu lesen, sondern aktiv mitzuerleben.



Folientastatur Für den Sense Cube fertigte Forster das zentrale Eingabeelement – eine Folientastatur, die Technik, robuste Konstruktion und modernes Design vereint – und dabei allen Anforderungen eines Lernspielzeugs gerecht wird. Kernstück ist die Leiterbahnenfolie, gefertigt mit der Leitsilbertechnik: Hochleitfähige Silbertinten werden präzise auf Polyesterfolien aufgebracht und sorgen so für eine zuverlässige elektrische Verbindung zwischen den einzelnen Tastenelementen. Der mehrlagige Aufbau macht die Konstruktion kompakt, flexibel und langlebig – ideal für neugierige Kinderhände.



Der Sense Cube verbindet digitale und analoge Welt.

Spürbare Qualität Für ein besonders präzises Tastenfeedback setzen wir Metalldome ein. Diese gewölbten Metallelemente erzeugen beim Drücken ein deutlich spürbares Signal. So erhalten Kinder eine unmittelbare Rückmeldung – ein wichtiger Aspekt für das intuitive Lernen und Entdecken. Gemeinsam mit *Cubilog* ermöglicht Forster so,

dass Kinder spielerisch in Geschichten eintauchen, kreativ werden und dabei ganz selbstverständlich den Umgang mit Technik lernen. Das Produkt befindet sich derzeit noch in der Entwicklungsphase – neugierige Eltern können sich aber schon jetzt unter www.cubilog.at über das Projekt informieren. 

BERBEL

Innovative Drucktechnik für

Das Unternehmen *Berbel* aus Rheine steht für Dunstabzugslösungen, in denen Funktion und Design Hand in Hand gehen. Ganz im Sinne des Firmenmottos „living excellence“ liefert Forster die Bedieneinheit für das neue Kochfeld mit integriertem Dunstabzug – ein kleines technisches Detail mit großer Wirkung.

Um die Symbole auf der hochwertigen Polyesterfolie gut sichtbar zu machen, setzen wir bei der Produktion der Bedienelemente auf einen Streudruck, der im Siebdruckverfahren

aufgebracht wird. Diese Drucktechnik ermöglicht eine gleichmäßige Ausleuchtung der Bediensymbole, unabhängig von Umgebungshelligkeit oder Blickwinkel. Die Oberfläche überzeugt durch maximale Funktionalität und ein klares, ästhetisches Erscheinungsbild.

Sorgfältige Montage Die einzelnen Komponenten – Bedienfolie, Touchscreen mit Leiterbahnen sowie das vom Kunden beigestellte Spritzgussteil



LÄNGLEBIGE WERBETAFFELN

Touristische Highlights perfekt in Szene gesetzt

Wer langfristig sichtbar bleiben will, braucht Qualität: Daher vertrauen **Niederösterreich-Werbung GmbH** und **Weinstraße Weinviertel** bei ihren neuen Werbtafeln auf das Know-how von Forster.



RadPartner Niederösterreich – ein Zeichen für den Radtourismus

Die Initiative *Radpartner Niederösterreich* zeichnet Betriebe aus, die auf besonders radfreundliche Angebote setzen. Um diese Partnerbetriebe entlang beliebter Radrouten sichtbar zu machen, fertigte Forster besonders kompakte, langlebige Tafeln.

Weinstraße Weinviertel – Orientierung mit Stil

Auch entlang der beliebten Genussrouten der *Weinstraße Weinviertel* stärken großformatige Tafeln (1200 x 1000 mm) die Wiedererkennbarkeit der Marke.

Wie bei den *RadPartner*-Tafeln wurde auch hier das Motiv direkt auf weiß pulverbeschichtetes Aluminium gedruckt und anschließend mit Schutzlack im Siebdruckverfahren widerstandsfähig gemacht. Das Ergebnis: brillante Farben, hohe Beständigkeit und ein wertiges Gesamtbild, das Aufmerksamkeit erregt.



smarte Küchenlösungen

(Distanzmesser) – werden in der Montage exakt zusammengefügt. Nach dem Konturschnitt erfolgt eine umfassende Qualitätsprüfung: Druckbild und Verklebung müssen exakt sein, Staubeinschlüsse sind tabu.

Sicher verpackt Zum Versand kommen die fertigen Bedieneinheiten in ESD-Taschen, um sie optimal zu schützen. Danach geht es weiter nach Belgien, wo sie von *Berbel* weiterverarbeitet werden. 



Fazit: Werbtafeln von Forster verbinden handwerkliche Präzision mit hoher Lebensdauer – die ideale Lösung für Marken, die langfristig sichtbar sein wollen. 

PIER 22

Kurs Richtung Freizeit

Das neu gestaltete Freizeitareal Pier 22 auf der Wiener Donauinsel verbindet urbanes Lebensgefühl mit der Nähe zur Natur. Damit sich Gäste auf Anhieb zurechtfinden, stattete Forster das gesamte Areal im Sommer 2025 mit einer hochwertigen Beschilderung aus.

Das Pier 22 ist Teil der beliebten CopaBeach-Zone und bietet Sitz- und Liegeflächen, Gastronomie sowie großzügige Promenaden. Das Leitsystem spielt dabei eine zentrale Rolle: Es sorgt für Orientierung und fügt sich harmonisch ins Gesamtbild ein.



Die hochwertige Ausführung mit Anti-Graffiti-Laminat hält das Design dauerhaft sauber und widerstandsfähig.



Die Infostelen am Pier 22 bieten Gästen einen klaren Überblick über das Areal.

Maßarbeit mit klarer Linie Acht Infotafeln am Brückenunterzug und eine vier Meter breite Infotafel weisen den Erholungssuchenden den Weg. Dazu kommen fünf freistehende Infostelen, die Forster speziell für die Anforderungen des Pier 22 anfertigte. Der Grundrahmen besteht aus robustem Aluminium-Formrohr. Die Paneele – je zwei pro Grundrahmen – sind seitlich gekantet sowie durch eingeschweißte Spanten stabilisiert. Sie wurden seitlich mit dem Grundrahmen verschraubt und bilden so eine geschlossene, stabile Einheit.

Funktion trifft Gestaltung Sowohl die Infostelen als auch die Fahrradabstellanlagen erhielten eine dekorative Folierung mit Anti-Graffi-

ti-Laminat. Dieses Laminat schützt vor Verschmutzungen und hält die Flächen langfristig pflegeleicht. Das Forster-Montageteam installierte alle Elemente direkt vor Ort. Die Beschilderung erfüllt nicht nur alle funktionalen Anforderungen, sondern fügt sich auch harmonisch in das moderne Design des Areals ein. So fühlen sich die Gäste wohl und finden sich intuitiv zurecht.

Mehrwert für Gäste und Betreiber Mit der Beschilderung schuf Forster am Pier 22 ein Leitsystem, das Information, Orientierung und Design verbindet. Wer heute diesen Ort besucht, um spazieren zu gehen, ein Lokal zu besuchen oder zu baden, findet sich sofort zurecht: Dem entspannten Freizeiterlebnis steht also nichts im Wege. Unser Auftraggeber war die *message Marketing & Communication GmbH, Wien*. 



KINDERBETREUUNGSZENTRUM GIESSHÜBL

Spielerische Orientierung

Das neue Kinderbetreuungszentrum Gießhübl zeigt, wie Architektur, Design und Funktion zu einem harmonischen Ganzen verschmelzen. Wir haben das Gebäude mit einem ästhetisch hochwertigen Leitsystem ausgestattet, das auf die Bedürfnisse von Klein und Groß eingeht.

Wer das Gebäude betritt, wird von der lasergeschnittenen Hausbezeichnung „Heide Kindergarten“ begrüßt, die als hochwertiges Gestaltungselement den Charakter des Gebäudes unterstreicht. Gefertigt aus Metall und klar typografiert, verleiht sie dem Gebäude einen modernen, einladenden Auftritt. Und auch die Stockwerksbezeichnungen sind lasergeschnitten. Die insgesamt 30 Türschilder, Infotafeln und Fluchtwegspläne stammen aus dem bewährten Combi-flex-Mero-System. Ihre individuelle Rahmenfarbe (RAL 1015 Hellelfenbein) ist harmonisch auf das Farbkonzept des Gebäudes abgestimmt. Ergänzt werden sie durch Fahnen- und Wegweiser aus Aluminium, ebenfalls pulverbeschichtet in derselben Farbe.

Glasmarkierungen als High-light Ein besonderer Blickfang sind die Glasmarkierungen. Sie wurden mit hochtransparenter Folie im Sandwichdruck gestaltet – einer Technik, die für kräftige, satte Farben sorgt. Dabei wird zuerst eine braune Schicht, darauf eine weiße Mittelschicht und abschließend nochmals eine braune Schicht gedruckt. Durch diesen Aufbau („braun – weiß – braun“) wirkt das Motiv von beiden Seiten gleichmäßig farbstark. Die Motive – über 50 Laufmeter an abwechselnd hellbraunen und dunkelbraunen Baumgrafiken mit eingestreuten Tiermotiven – schaffen eine freundliche, naturnahe Atmosphäre und dienen zugleich der Sicherheit: Sie machen die Glas-



flächen sichtbar und verhindern so Zusammenstöße. Unser Montage-team brachte alle Elemente präzise vor Ort an.

Design trifft Alltagstauglichkeit

Das Leitsystem im Kinderbetreuungszentrum Gießhübl überzeugt sowohl funktional als auch emotional. In enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde und F+P Architekten entstand ein Gebäude, das Kinder, Eltern sowie Pädagoginnen und Pädagogen willkommen heißt – und in dem sich gute Gestaltung bis ins Detail fortsetzt. Klare Beschriftungen leiten sicher durch das Haus, während die spielerisch gestalteten Glasflächen Wärme und Geborgenheit vermitteln. In so einer Umgebung arbeitet, lernt und spielt man gern – auch dank der durchdachten Beschilderung, die Orientierung schafft und Identität stiftet. 



Schönes Detail: Zwischen den Bäumen der Glasmarkierung verstecken sich immer wieder Tiere.



Dank Papiereinschub lassen sich bei CombiFlex Mero Info- und Fluchtwegspläne jederzeit einfach aktualisieren.



(Foto: © ÖBB)

GRAZ – KLAGENFURT

Lärmschutz für die Koralmbahn

Wenn im Dezember die Koralmbahn offiziell eröffnet wird, geht eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte Österreichs in Betrieb. Damit die Fahrt nicht nur schnell, sondern auch leise verläuft, sorgen unsere Lärm-

schutzwände entlang der Trasse für Ruhe in den Anrainerge-meinden.

Wir begleiten das Projekt Koralmbahn seit den frühen 2000er-Jahren als verlässlicher Partner der ÖBB und ihrer Baufirmen. In zahlreichen Bauabschnitten – von Graz-Werndorf über den Hengsbergtunnel bis Grafenstein – kamen FONOCON Lärmschutzsysteme zum Einsatz. Insgesamt haben wir in den letzten zwei Jahrzehnten über 150.000 m² Lärmschutzelemente geliefert und montiert.

Längster Eisenbahntunnel Österreichs Das Herzstück der neuen Strecke ist der Koralmtunnel. Er durchquert die Koralpe zwischen St. Andrä im Lavanttal und Deutschlandsberg. Neben klassischen Lärmschutzwänden

installierten wir hier auch Tunnelverkleidungen. Besonders an den Ein- und Ausfahrtsportalen ist gezielte Schallabsorption entscheidend: Glatte Tunnelwände würden den Schall sonst reflektieren und die Umgebung stärker belasten.

Elegant und effizient Ein technisches und gestalterisches Highlight ist die Lärmschutzwand auf der Drautalbrücke. Durch ihre gebogene Form fügt sich die Wand elegant in die Linienführung der Brücke ein und verleiht dem Bauwerk Dynamik. Die leichten Aluminium-Elemente von Forster machen den Einsatz auch auf Brücken möglich, wo schwere Systeme statisch an ihre Grenzen stoßen würden.

Mehr Ruhe, mehr Lebensquali-tät Solche Hochleistungsstrecken stellen besondere Anforderungen an den Lärm-



Blick ins Innere des Koralmtunnels.

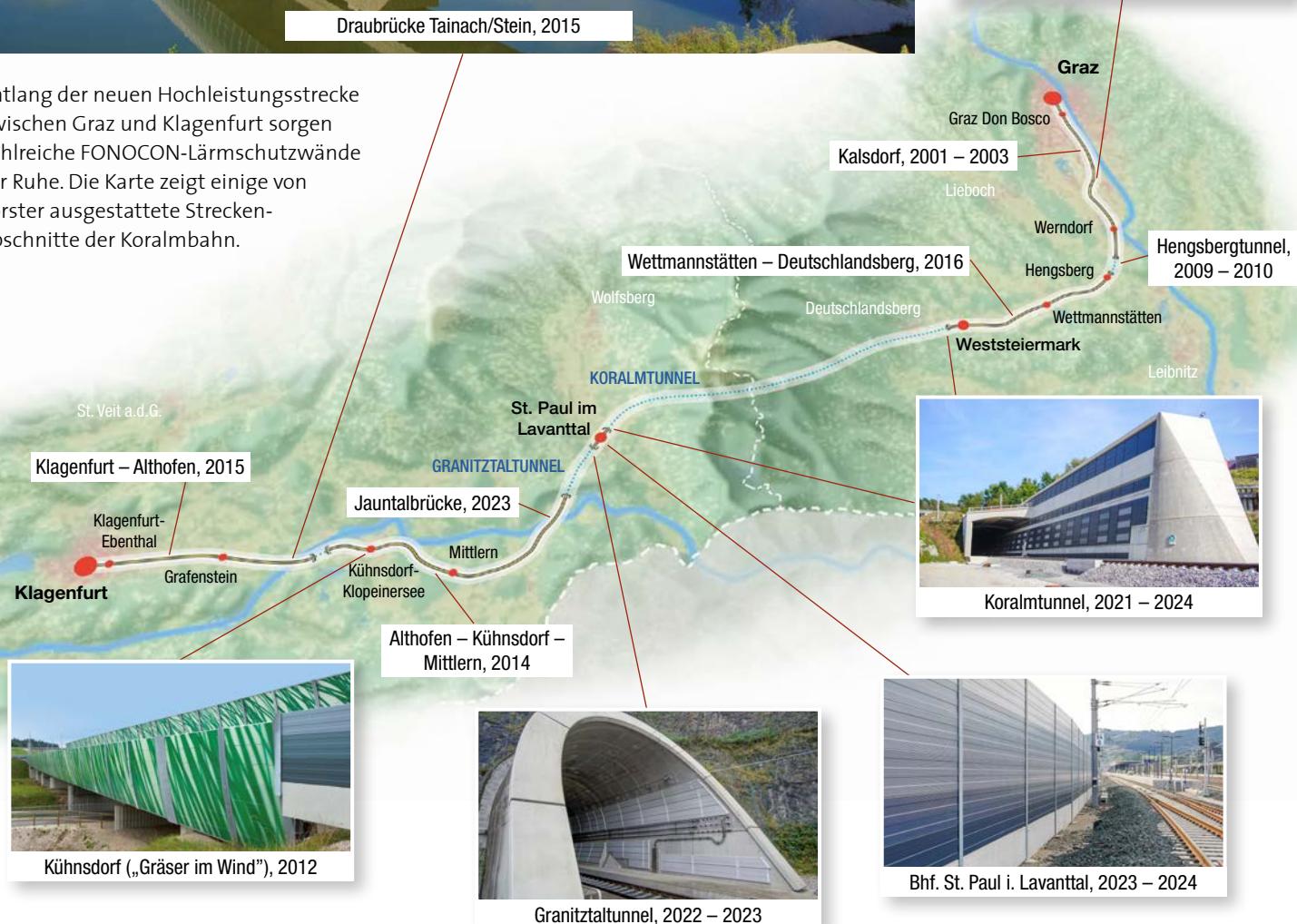
schutz – insbesondere an Systeme, die Druck- und Soglasten zuverlässig standhalten. Unsere hochabsorbierenden Aluminiumelemente erfüllen alle Voraussetzungen und machen den Schienenverkehr für

die Nachbarschaft deutlich leiser. So leisten wir einen nachhaltigen Beitrag zu Lebensqualität und Umweltschutz – ein Ziel, das fest in unserem Unternehmensleitbild verankert ist. 



Draubrücke Tainach/Stein, 2015

Entlang der neuen Hochleistungsstrecke zwischen Graz und Klagenfurt sorgen zahlreiche FONOCON-Lärmschutzwände für Ruhe. Die Karte zeigt einige von Forster ausgestattete Streckenabschnitte der Koralm bahn.



ZAHLEN UND FAKTEN:

Lieferzeitraum:

2001 – 2024

Gesamtfläche:

rund **150.000 m²** Lärmschutzwand

Typen:

- Ca. 130.000 m² ein- und beidseitig hochabsorbierende Lärmschutzelemente aus Aluminium
 - Ca. 900 m² transparente Elemente
 - Ca. 22.000 m² hochabsorbierende Wandverkleidungen

Zubehör:

Türen und Tore für Fluchtwege, Steherabdeckkappen, Fluchtwegschilder



Graz – Werndorf, 2005 – 2008

Forster investiert in die Zukunft

Mit zwei großen Projekten startet Forster in die Zukunft: Mit einem neuen, hochmodernen Rechenzentrum sowie einer Erweiterung des Betriebsgeländes in St. Peter/Au. Beide sichern langfristig Wachstum, Stabilität und Innovationskraft.

Cyber Security

Die Digitalisierung verändert unsere Welt in rasantem Tempo. Daten sind heute das wertvollste Gut eines Unternehmens, deshalb ist ihr Schutz entscheidend. Um IT-Sicherheit, Verfügbarkeit und Leistungsfähigkeit weiter zu

erhöhen, haben wir in ein neues, hochmodernes Rechenzentrum investiert.

Mehr Leistung, mehr Sicherheit Das neue Rechenzentrum ist nach modernsten Standards geplant und umgesetzt. Eine vollständig redundante Architektur sorgt dafür, dass alle Systeme auch bei Ausfällen oder Störungen verfügbar bleiben. Die neue Infrastruktur garantiert höchste Ausfallsicherheit – und bildet die Grundlage für stabile, sichere und performante IT-Prozesse. Darüber hinaus wurde die Rechenleistung deutlich erhöht: Die Datenspeicher umfassen nun jeweils über 100 Terabyte. Damit ist Forster bestens für kommende Anforderungen des digitalen Zeitalters gerüstet. Ergänzt wird das Hauptrechenzentrum durch ein Ausfallrechenzentrum an einem zweiten Standort. Im Ernstfall kann dieses nahtlos übernehmen – und so Datensicherheit und Geschäftskontinuität auch im Krisenfall garantieren.



Die IT-Experten von Forster: Andreas Kaltenbrunner und Jürgen Maierhofer.



IT-Security Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der IT-Security. Ein Echtzeitmonitoring sorgt im Zusammenspiel mit modernen Sicherheitslösungen dafür, dass wir potenzielle Bedrohungen rasch erkennen und stoppen können, bevor sie Schaden anrichten. Unternehmens- und Kundendaten bleiben so jederzeit geschützt.

„Wir haben bei der Planung konsequent auf Redundanz und Automatisierung gesetzt,“ erklärt IT-Experte Andreas Kaltenbrunner. „Alle Systeme laufen in einer hochverfügbaren Umgebung mit durchgängiger Spiegelung der Daten. Über ein zentrales Monitoring werden sämtliche Netzwerk- und Speicherparameter permanent überwacht. So erkennen wir Störungen, bevor sie überhaupt Auswirkungen haben“, ergänzt sein Kollege Jürgen Maierhofer.

Die neue IT-Infrastruktur reagiert nicht nur, sondern bietet proaktiv Schutz. Dabei bleibt sie flexibel genug, um zukünftige Anforderungen rasch umzusetzen.



Erweiterung des Betriebsgeländes

Auch am Standort St. Peter/Au investiert Forster in die Zukunft. Auf einer Fläche von 4.100 m² entstanden neue Lager- und Parkplatzflächen, die künftig Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und laufendem Betrieb gleichermaßen zugutekommen sollen. Sie schaffen mehr Raum und erhöhen die Flexibilität im Alltag (siehe rote Markierung auf dem Foto).

Zusätzlich konnten wir ein angrenzendes Betriebsgelände der Strabag erwerben. Das rund 6.000 m² große Areal umfasst Büros und eine Halle und bietet viele Möglichkeiten für eine künftige Entwicklung und Nutzung des Standorts in St. Peter/Au. Die Schlüsselübergabe für dieses – auf dem Foto blau markierte – Gelände erfolgte am 23. September. 



Erfreulicher Zuwachs in St. Peter/Au: neue Lager- und Parkplatzflächen (rot) sowie eine von der Strabag zugekauft zusätzliche Betriebsfläche (blau).



EINHAUSUNG SCHWAMENDINGEN

Einhäusung Schwamendingen und Überlandpark
(Foto: © Bundesamt für Strassen ASTRA)

Wo Verkehr verschwindet und Grünraum entsteht



Im Ereignisfall ermöglichen Prismen-Wechselverkehrszeichen mittels drehbar gelagerter Dreikanzprismen die Darstellung von Symbolen oder Texten für Straßen sperren oder für alternative Routenführungen.

Mit der Einhausung Schwamendingen setzt Bund, Kanton und Stadt Zürich neue Maßstäbe in Sachen Stadtentwicklung: Im Bereich der Autobahn A1 in Schwamendingen wurden rund 940 m der Autobahn überdeckt. Die ARGE Arnold AG/Forster sorgte für die Ausstattung des neuen Tagbautunnels und des anschließenden bestehenden Schöneichtunnels mit Signalmitteln.

Verkehrsentlastung, Freiraumgewinn, Quartiersaufwertung: Die Einhausung Schwamendingen ist ein Musterbeispiel dafür, wie durchdachte Infrastrukturprojekte städtische Mobilität und Lebensqualität steigern können. Ziel dieses Projekts war es, insbesondere die stark belasteten Quartiere Schwamendingen und Saatlen-Mitte vom Lärm- und Abgasdruck zu entlasten. Die Einhausung schuf

zudem einen neuen öffentlichen Freiraum – den sogenannten Überlandpark.

Stadtleben statt Verkehrslärm

Die Einhausung erstreckt sich zwischen dem Autobahnkreuz Zürich-Ost und dem Schöneichtunnel. Sie schließt direkt an den bestehenden Tunnel an und verlängert ihn auf insgesamt 1,7 km – und der neue, lange Schöneichtunnel entstand. Auf diesem stark befahrenen Abschnitt der A1 sorgen nun unsere modernen Verkehrsleitsysteme für klare und jederzeit aktuelle Informationen für die Verkehrsteilnehmenden. Denn Forster lieferte für das Projekt die Signalmittel inklusive aller Halterungskonstruktionen für Tunnel- und Freilandbereiche.

Zum Leistungsumfang gehörten 98 innenbeleuchtete Verkehrszeichen (Mattscheibensignale), die die

Ziele der jeweiligen Fahrspuren anzeigen und durch ihre besonders gleichmäßige Ausleuchtung überzeugen. Ergänzt werden sie durch insgesamt 306 LED-Geräte in Platinen- und Kettentechnik. Während Platinenmodule vor allem bei den Fahrspur-Lichtsignalen (FLS) eingesetzt werden, finden Kettenmodule bei LED-Verkehrszeichen zur Anzeige von Geschwindigkeiten und Gefahrenzeichen Verwendung. Zudem sorgen 52 Prismenwender an den Portalen für klare Orientierung – sie zeigen die Fahrziele an oder signalisieren im Bedarfsfall eine Tunnelsperre.

Betriebssicherheit Projekte dieser Größe stellen höchste Anforderungen an Qualität, Robustheit und Nachhaltigkeit – insbesondere im Tunnel- und Freilandbetrieb. Die LED-Geräte in Platinen- und Kettentechnik sind durch ihre Bauweise besonders widerstandsfähig gegenüber Umwelteinflüssen und zudem wartungsfreundlich. Schließlich ist eine hohe Betriebssicherheit gerade in einem sensiblen Umfeld wie der Überbauung einer Autobahn entscheidend.



LED-Wechselverkehrszeichen informieren zuverlässig über Geschwindigkeit und Gefahren.



Innenbeleuchtete Schilder zeigen die Ziele der jeweiligen Fahrspur.

Lärmschutz mit System Auch beim Lärmschutz spielte Forster eine zentrale Rolle: An den Einfahrtsportalen kommen FONOCON-Lärmschutzwände sowie hochabsorbierende Wandverkleidungen zum Einsatz. Letztere verhindern, dass sich der Schall der täglich 120.000 Fahrzeuge durch Reflexion an den Tunnelwänden verstärkt.

Grüne Oase Seit die Einhausung fertiggestellt wurde, nimmt die Nachbarschaft die Autobahn kaum noch wahr. Im Gegenteil: Alle freuen sich über den darüber entstandenen Park mit Spiel-



Speziell bei Zu- und Abfahrten von Tunneln muss besonders auf Lärmschutz geachtet werden.

plätzen, Wegen und Sitzgelegenheiten. Dank seiner vielfältigen Bepflanzung ist er zudem eine Oase für Wildbienen, Nachtfalter und Eidechsen. Unter der grünen Wiese sorgt unsere Signaltechnik dafür, dass der Betrieb sicher läuft und sich alle problemlos orientieren können. Erst jetzt ist das volle Potenzial dieser Wohngegend spürbar – weniger Lärm, bessere Luft und viel neues Grün. ☺

ECOPLUS

Beschilderung für das ecoforum Wiener Neudorf

Im niederösterreichischen Wirtschaftspark IZ NÖ-Süd entstand mit dem ecoforum Wiener Neudorf ein moderner und attraktiver Bürostandort. Wir durften das Leitsystem gestalten – innen wie außen. Das Ergebnis: klare Orientierung, funktionales Design und ein stimmiges Erscheinungsbild.



Modern, stimmig, funktional: Die Beschilderung im Innenbereich ist perfekt auf die Architektur des Neubaus abgestimmt.



Beschilderung komplett: Von der Gebäudebeschriftung, über das Leuchtschild bis hin zum Parkplatzwegweiser stammt hier alles von Forster.

Schon aus der Ferne fällt die großformatige Fassadenbeschriftung ins Auge. Im Inneren sorgen Türschilder, Lagepläne und Glaskennzeichnungen für Übersicht und Sicherheit.

Zum Einsatz kamen Türschilder des Systems Combiflex Plana sowie Lagepläne im System Combiflex Mero, jeweils abgestimmt auf die Architektur des Neubaus. An den Glasflächen ergänzen Klebetexte die Beschilderung. Sie gewährleisten die Barrierefreiheit, erhöhen die Sicherheit und unterstreichen zugleich den modernen Charakter des Gebäudes. Alle Elemente fügen sich harmonisch in das reduzierte, klare Erscheinungsbild der Architektur ein.



Vorwegweiser wie dieser sorgen für rasche Orientierung im Wirtschaftspark IZ NÖ-Süd.

Erweiterung im Wirtschaftspark IZ NÖ-Süd

Parallel zur Innen- und Außenbeschilderung des ecoforums setzten wir im Auftrag von *ecoplus* der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich, zusätzlich Vorwegweiser gemäß § 53/13a StVO für die Wegweisung im Wirtschaftspark IZ NÖ-Süd um. Südlich von Wien liegt der Wirtschaftspark in einer der leistungsfähigsten Regionen Österreichs. Er ist mittlerweile fast zu einer kleinen Stadt angewachsen – mit moderner Infrastruktur und optimalen Bedingungen für Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen.

Architektur und Orientierung im Einklang

Das Projekt ecoforum zeigt exemplarisch, wie eine durchdachte Beschilderung zur architektonischen Qualität eines Gebäudes beiträgt. Hochwertige Materialien, präzise Fertigung und klare Typografie verbinden sich zu einem Leitsystem, das die Werte des Standorts – Modernität, Effizienz und Nachhaltigkeit – spiegelt. 



Ausg'steckt is: Das flexible Beschilderungssystem mit Einschub ermöglicht eine jederzeitige Anpassung.

WELTERBEGEMEINDEN WACHAU

Modernes Leitsystem für die historische Wachau

Besonders nachhaltig ist es, wenn bestehende Strukturen weiterverwendet und gleichzeitig an moderne Anforderungen angepasst werden können. Genau das ist beim Leitsystem der Welterbegemeinden Wachau gelungen: Neue Tafeln wurden in vorhandene Rahmen integriert und sorgen nun für zeitgemäße Orientierung in der gesamten Region.

Ein besonderes Anliegen war bei diesem Projekt, die 2012 errichteten CF40-Rohrrahmen weiterzuverwenden und mit neuen Tafeln zu bestücken. Insgesamt lieferten wir dazu rund 40 Wachau- und 20 Gemeindetafeln aus Aludibond und montierten sie in die bestehenden CF40-Rohrrahmen. Auch Heurigen-tafeln ließen sich passgenau auf den Rohrstehtern anbringen – eine Lösung, die nicht nur ästhetisch überzeugt, sondern auch Rohstoffe spart. Das flexible Beschilderungssystem mit Einschub erlaubt schnelle Anpassungen – etwa, wenn wieder ausg'steckt is.

Digitale Zusatzinformationen

Das von unseren Partnern geplante und grafisch aufbereitete System basiert auf einer modularen Struktur, die verschiedenen Zielgruppen rasche Orientierung bietet. Große Wegweiser informieren den Kraftverkehr, kleinere Stelen und Tafeln sind für all jene gedacht, die sich zu Fuß und mit dem Fahrrad fortbewegen. Besonders innovativ: QR-Codes versorgen die Gäste mit Zusatzinformationen zu Sehenswürdigkeiten, Gastgebern oder Routen.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Das Projekt wurde in enger Kooperation umgesetzt mit:

- Standortplanung durch *im-plan-tat Raumplanungs-GmbH & Co KG*
- Grafische Gestaltung durch *Socher-mit-e (Leopold Socher e.U.)*
- Ausführung des Leitsystems durch Forster

Das Ergebnis dieses Gemeinschaftsprojekts: ein flexibles, zeitgemäßes Informationssystem, das Einheimischen wie Gästen gleichermaßen den Weg weist. 



Das charakteristische Wachau-Grün sorgt für ein regional-typisches, wiedererkennbares Erscheinungsbild.



GERMANISCHES NATIONALMUSEUM NÜRNBERG

Schätze, tief unter der Stadt



Unter dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg schützen nun Regalsysteme von Forster Jahrhunderte europäischer Kunst- und Kulturgeschichte.

Vom filigranen Grafikblatt bis zum tonnenschweren Möbelstück – im neuen Tiefdepot des Germanischen Nationalmuseums findet jedes Exponat seinen Platz. Vier unterirdische Stockwerke (UG2-UG5) wurden dazu neu ausgehoben. Das

Risiko mechanischer Beschädigungen, klimatischer Beeinträchtigungen und Verschmutzungen wurde im neuen Museumsdepot natürlich bedacht. Mit flexiblen Systembestandteilen von Forster konnte es wirksam gesenkt und zugleich der Bedienkomfort deutlich gesteigert werden.

Kluge Extras Dafür kombinierten wir unterschiedliche Regaltypen und Ausstattungsvarianten: klassische Fachbodenregale mit Schubladen, Kragarm- und Weitspannregale, Fahrwagen mit Gitterwänden und Plattformwagen für großvolumige Objekte. Für riesige, historische Konzertflügel wurden sogar unterfahrbare Plattformwagen angeliefert.

Insgesamt 21 Fahrregalanlagen sorgen nun mit über 11.000 Laufmetern Stellfläche dafür, dass alle Kunst- und Kulturgüter platzsparend und sicher aufbewahrt sind – und zugleich zugänglich bleiben. 1.300 Schubladen in unterschiedlichen Abmessungen sowie knapp





3.000 m² Hängefläche für Gemälde ergänzen die Ausstattung. So ist alles fachgerecht für kommende Generationen bewahrt.

Montage in mehreren Phasen

Montiert wurde die Anlage in mehreren Phasen – vom Verlegen

der Schienen im Sommer 2020 über den sukzessiven Aufbau der Regale in drei Ausbauphasen zwischen 2021 und 2025. Jede Etappe wurde dabei sorgfältig geplant, um die empfindlichen Kunstwerke zu schützen, ohne den laufenden Museumsbetrieb zu stören. 



Kluge Extras garantieren, dass alle Archivgüter optimal verwahrt sind.

VOLKSSCHULE BLUDENZ-MITTE

Platz für Geschichte

Als die Räumlichkeiten der Volksschule Bludenz-Mitte neu organisiert wurden, reagierte die Stadt Bludenz auf den steigenden Platzbedarf ihres Museums und Archivs. Sie beauftragte Forster mit der Errichtung eines modernen FOREG® Regalsystems im Kellergeschoß der Schule. Dort befinden sich nun ein Museumsdepot und ein Archivmagazin.

Kernstück des Projekts sind drei FOREG® Rollregale, in denen die empfindlichen Archivgegenstände optimal gelagert werden können. Über einen Drehstern lassen sich selbst sperrige Objekte wie historisches Mobiliar mit beeindruckender Leichtigkeit bewegen. Das präzise Schienensystem sorgt

für einen ruhigen Lauf, während gleichzeitig die Lagerfläche optimal genutzt wird.

Mit Weitsicht geplant Eine Bilderschiebewand erweitert das Archiv um eine intelligente Lösung auch für großformatige Exponate: Historische Bilder werden hier übersichtlich, platzsparend und schonend gelagert. Ergänzend schaffen Kragarmregale, Planschränke, Schreibtische und Montagewagen ein vollständig ausgestattetes, funktionales Arbeitsumfeld. So entstand in Bludenz ein durchdachtes, flexibel nutzbares Lager- system, das den heutigen Anforde- rungen der Stadt ebenso gerecht wird wie zukünftigen Kooperatio- nen mit regionalen Archiven. 



Ausziehbare Bildwände für optimale Zugänglichkeit bei maximaler Stabilität.

Personalinformationen der Forster-Gruppe!

…✿ JUBILÄEN

Waidhofen/Ybbs:

40 JAHRE

Franz Merkinger
Oliver Setnicka
Wolfgang Simon

35 JAHRE

Dorothea Kerschbaumsteiner
Gerhard Döcker
Karl Schoisswohl
Melanie Köhler
Michaela Bramreiter
Renate Penesic

30 JAHRE

Angela Diewald
Dorothea Hofmacher
Gerhard Schmutzner
Hans-Peter Schnabler
Josef Grabner
Karl Brunnthaler
Sonja Stockinger
Stefan Beck
Thomas Spacil
Wolfgang Dobersberger

25 JAHRE

Bernhard Haidler
Christian Rohrhofer
Eva Kleinlehner
Hamdija Avdicevic
Mario Weichselbaum
Manuela Grasberger
Martina Seyerlehner
Martin Streisselberger
Merita Dobersberger
Monika Seyerlehner
Osman Omerovic
Reinhard Krammer
Rodica Coza
Silke Michelak

20 JAHRE

Martin Weiss
Patrick Freudenschuß
Roswitha Faunie
Sabrina Matzenberger
Sead Pasalic

15 JAHRE

David Heigl
Roland Küchel
Tobias Gröbl
Wolfgang Dürauer

10 JAHRE

Hannah Hartl
Horst Gschwandegger
Jan Pöstinger
Josef Bösendorfer
Lukas Lindner
Manuel Gröbl
Wolfgang Hackl

St. Peter/Au:

45 JAHRE
Adelheid Schoberberger

40 JAHRE
Karl Strasser
Leopold Schoberberger

35 JAHRE
Hasan Günes
Haydar Türkmen
Jürgen Gratzer
Sefer Sabanci

25 JAHRE
Franz Schwingenschlögl
Katja Fehringer

20 JAHRE

Bernhard Mayrhofer
Christine Haselmayr
Daniela Kern
Helga Haselmayr
Johann Hofer
Josefa Knoll
Martina Hofer
Roland Hofer

10 JAHRE
Hariz Redzic
Hazim Nezirovac
Rupert Schaumbögl
Vehbi Dibrani

Colberg & Forster:

30 JAHRE
Thomas Bluhm

20 JAHRE
Thomas Zeh

15 JAHRE
Alexander Colberg

Forster Archiv- und Verkehrs-technik:

10 JAHRE
Heidi Binggeli

Die Geschäftsleitung bedankt sich bei allen Jubilaren für die langjährige Treue zum Unternehmen und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Stand Personaldaten: 11/2025

…✿ BERUFSSCHULE

Julian Bruchmann (Metalltechnik – Hauptmodul Maschinenbautechnik) hat die 3. Klasse mit *gutem Erfolg* abgeschlossen.

Die Geschäftsleitung gratuliert zu der hervorragenden Leistung und wünscht für die weitere berufliche Laufbahn alles Gute!

Ein neuer Lebensabschnitt ...

In die aktive Freizeitphase bzw. bereits in die Pension verabschiedeten sich heuer viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach langjähriger beruflicher Tätigkeit bei der Unternehmensgruppe Forster.

Waidhofen/Ybbs:

RUHESTAND

Stefan Pöchlauer (1. v.l.)
Michaela Bramreiter (2. v.l.)
Claudia Biber (3. v.l.)
Florian Stockner (6. v.l.)
Horst Gschwandegger (1. v.r.)
Erich Wirrer (2. v.r.)
Gerhard Schmutzner (3. v.r.)
Franz Schachinger (4. v.r.)
Heinrich Lumetsberger (5. v.r.)

Josef Teker (nicht im Bild)
Semsodin Bulic (nicht im Bild)

ALTERSTEILZEIT – FREIZEITPHASE

Josef Steinkellner (4. v.l.)
Silvia Killinger (5. v.l.)
Ermin Sovtic (7. v.l.)
Josef Großauer (6. v.r.)
Reinhold Stockinger (nicht im Bild)



St. Peter/Au:

RUHESTAND

Minodora Cristea (3. v.l.)
Brigitte Heher (4. v.l.)

ALTERSTEILZEIT – FREIZEITPHASE

Alois Wimmer (1. v.l.)
Mary Freudenberger (2. v.l.)
Klaus Sonnleithner (5. v.l.)
Johann Hofer (nicht im Bild)
Sieglinde Konetschnig (nicht im Bild)

Die Geschäftsleitung bedankt sich für ihr Engagement sowie die langjährige Treue zum Unternehmen und wünscht alles Gute für den neuen Lebensabschnitt!



FREIZEIT CLUB FORSTER

Bunter Herbst

Sportlich, musikalisch und gemeinschaftlich – hier ein kleiner Einblick in die vielfältigen Veranstaltungen des Freizeit Club Forster:



RADTOUR

Bei herrlichem Wetter machten sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Weg zur alljährlichen Firmenradtour durch das wunderschöne Mostviertel.



KARTFAHREN

Beim gemeinsamen Kartfahren zeigte sich, dass unsere Teams nicht nur in der Arbeit, sondern auch auf der Rennstrecke immer die Ideallinie finden.



LEHRLINGSAUSFLUG

Unsere Lehrlinge blickten bei ihrem Ausflug hinter die Kulissen der ÖSWAG Maschinenbau GmbH, unternahmen eine Expedition zur Voestalpine und fuhren abschließend Kart – ein perfekter Mix aus Wissen, Praxis und Action!



KAMMERORCHESTER

Ein Genuss für Auge und Ohr war das Herbstkonzert des Waidhofner Kammerorchesters in der Basilika Sonntagberg. Für dieses besondere musikalische Ereignis konnte die Geschäftsleitung von Forster einige Eintrittskarten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichern.

Forster Verkehrs- und Werbetechnik GmbH
Forster Metallbau Gesellschaft m. b. H.

Forster Industrietechnik GmbH

Weyrer Straße 135
A-3340 Waidhofen/Ybbs
Telefon + 43 74 42/501-0
E-Mail forster@forster.at
www.forster.at

FORSTER 